



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



Turner, Joseph Mallord William, *Der Rheinfall bei Schaffhausen*, 1841, Bleistift, Feder, Aquarell mit Einkratzungen auf Papier, 22,8 x 29,2 cm (Bildmass), Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, B 6058.
Dauerleihgabe: Sturzenegger-Stiftung, Schaffhausen

Bearbeitungstiefe



Name

Turner, Joseph Mallord William

Lebensdaten

* 23.4.1775 London, † 19.12.1851 Chelsea

Staatszugehörigkeit

GB

Vitazeile

Englischer Maler, Aquarellist und Radierer. Zwischen 1802 und 1844 wiederholt Reisen in die Schweiz

Tätigkeitsbereiche

Malerei, Zeichnung, Radierung, Aquarell

Lexikonartikel

Schon im Alter von 15 Jahren hatte Turner Studienreisen durch England, Schottland und Wales unternommen, um die Landschaft – die immer sein künstlerisches Hauptanliegen blieb – zu studieren. 1802 wurde er aufgrund seines Rufes als topografischer Aquarellist als jüngstes Mitglied in die Royal Academy aufgenommen. Der Künstler, der begeistert die Alpenblätter von John Robert Cozens kopiert hatte, nutzte den im gleichen Jahr geschlossenen Frieden von Amiens, um eine erste Reise auf den europäischen Kontinent zu unternehmen. «The Turner Bequest», die Schenkung Turners an die englische Nation, bewahrt den Plan und die Skizzenbücher seiner ersten Schweizer Tour auf: Turner kam Anfang August des Jahres 1802 nach Genf, reiste dann in die Gegend des Mont-Blanc, nach Martigny, Thun und an den Vierwaldstättersee. Nach einem Abstecher zum St. Gotthardpass besuchte er Zürich, Schaffhausen und Basel. Die Alpen interessierten ihn als Region, wo sich die Natur von ihrer grossartigsten Seite zeigt – «erhaben» im Sinne der

Ästhetik von Edmund Burke. Die Berge, die Burgen auf hohen Felsvorsprüngen und die Wasserfälle beflügelten Turners künstlerische Vorstellungskraft und trugen mit zur Veränderung seines bis dahin klassischen Aufbaus von Landschaftsbildern bei. Diese erste von insgesamt sechs Reisen Turners in die Schweiz – die innerhalb von 42 Jahren stattfanden (1802, 1836, 1841, 1842, 1843, 1844) – war mit einer Fülle von Aquarellen, Studien und Skizzen sowie einigen grossformatigen Ölbildern besonders fruchtbar. Im Laufe des dreimonatigen Aufenthaltes entstanden etwa 400 Studien in sechs Skizzenbüchern.

Eine Reise nach Chamonix und in das Val d'Aosta im Sommer 1836 in Begleitung seines Freundes und Gönners H. A. J. Munro von Novar war das Präludium zu den vier Schweizerreisen, die Turner in den 1840er-Jahren unternahm. War er auf der ersten Reise noch eher der vedutenartig getreuen Darstellung der Landschaft verpflichtet gewesen, zeichnet Turners spätes Werk – auch die in der Schweiz entstandenen Blätter – eine reduzierte Farbskala mit visionären Licht- und Farbeffekten aus. Neben Aquarellen, die Turner als selbständige Landschaftsbilder verstand, fertigte er zahlreiche skizzenartige Arbeiten an, die potentiellen englischen Kunden eine Vorstellung von den endgültigen Werken vermitteln sollten, die er auf Bestellung auszuführen bereit war.

Werke: London, British Museum; London, National Gallery; London, Tate Gallery.

Paola von Wyss-Giacosa, 1998, aktualisiert 2016

Literaturauswahl

- *Turner. Das Meer und die Alpen*. Kunstmuseum Luzern, 2019. Texte: David Blayney Brown [et al.]. München: Hirmer, 2019
- *J.M.W. Turner. The «Lucerne» Sketchbook*. [Text:] David Blaney Brown. London: Tate Enterprises, 2018
- Eric Shanes: *Young Mr Turner. The first forty years, 1775-1815*. New Haven and London: Yale University Press, 2016
- *J. M. W. Turner. Wolken. Das Skizzenbuch »Skies«*. Mit einer Einleitung von David Blayney Brown. München: Hirmer, 2016
- Andrew Wilton: *Turner in his time*. New edition. London: Thames & Hudson, 2006
- Inge Herold: *Turner auf Reisen*. 2. Auflage. München [et al.]: Prestel, 2003 (Pegasus Bibliothek)
- *Turner. Aquarelle*. London, Royal Academy of Arts. Eric Shanes, mit Beiträgen von Evelyn Joll, Ian Warrell und Andrew Wilton. München: Hirmer, 2000
- David Hill: *Turner in the Alps. The journey through France & Switzerland in 1802*. London: George Philip, 1992
- Andrew Wilton: *Turner abroad. France, Italy, Germany, Switzerland*. London: British Museum Publications, 1982

- *Turner in der Schweiz. [Turner] en Suisse*. [Texte:] John Russell, Andrew Wilton; Hrsg.: Walter Amstutz. Dübendorf: De Clivo Press, 1976
- *Turner und die Schweiz*. Kunsthhaus Zürich, 1976-77.
[Texte:] Felix A. Baumann, Andrew Wilton. Zürich, 1976
- Alexander J. Finberg: *The History of Turner's Liber Studiorum with a new Catalogue Raisonné*. London: Benn, 1924

Website

<https://www.turner2019.ch/>

Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=9598989&lng=de>

Letzte Änderung

23.03.2020

Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bättschmann: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.